

gesammelt und eine Reihe wissenschaftlicher und theoretischer Auffassungen auf dem Gebiet der Philosophie, der Politökonomie und des wissenschaftlichen Sozialismus entwickelt", heißt es im Rechenschaftsbericht weiter. „Ein großer Teil unseres Kurses, unserer Politik und unserer Theorie muß noch vervollkommen und entsprechend der Entwicklung der Praxis unablässig überprüft, ergänzt, revidiert und auf ein neues Niveau gehoben werden."

Die Kommunistische Partei Chinas ist dabei, diese Aufgabe zu lösen. Dem dienen die erwähnten Aktivitäten. Das Politbüro hob auf der genannten Tagung hervor, daß die Umgestaltung der ideologischen Arbeit ein Kurs zur vollständigen Erschließung der geistigen Potenzen ist *iinō* nach umfassender objektiver Analyse der Entwicklung der ideologischen Arbeit und der gegenwärtigen Situation formuliert wurde. Gegenwärtig entspreche die ideologische Arbeit bei weitem noch nicht den Anforderungen. Deshalb müsse sie tiefgreifend verändert werden, um mit den Reformen des Wirtschafts- und des politischen Systems Schritt zu halten.

Das Rundschreiben des Zentralkomitees zur Intensivierung und Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit in den Betrieben soll, wie die Zeitung „Renmin Ri-

bao" schrieb, vor allem die Aktivität und das Schöpferium der Kader und Massen entfalten, um die Reformen zu entwickeln und einen weiteren Aufschwung der Produktivkräfte zu erreichen. „Wenn wir die gegenwärtigen Aufgaben bei der allseitigen Vertiefung der Reformen bewältigen wollen", stellt das Zentralkomitee in dem Rundschreiben fest; „müssen wir die politische Rolle unserer Partei, als Avantgarde der Gesellschaft zu wirken, erhöhen und unser Denken und Handeln vereinheitlichen. Jede Grundorganisation der Partei muß zu einer starken Kampfesfestung werden, jeder Kommunist muß eine Vorreiterrolle unter den Massen spielen". Die politisch-ideologische Arbeit wird darin als ein wesentlicher Bestandteil der modernen Leitungstätigkeit in den Betrieben und ein wichtiger Garant für die Realisierung der Aufgaben herausgestellt. Der Betriebsleiter - so fordert es das ZK - muß „die volle Verantwortung für den Aufbau der materiellen und der geistigen Sphäre im Betrieb übernehmen. Die materielle Produktion und die politisch-ideologische Arbeit dürfen nicht länger als zwei verschiedene Dinge angesehen werden. Die Parteiorganisation im Betrieb muß stärker ihre Kontrollfunktion wahrnehmen und die politisch-ideologische Arbeit zum Schwerpunkt ihrer Tätigkeit machen."

Marxismus mit der Praxis der Reformen und des Aufbaus in China. Die Hauptaufgabe unserer Partei in der theoretischen Arbeit besteht gegenwärtig darin, die gesamte Partei weiter mit der Theorie auszurüsten, die sich in den zehn Jahren bis zum XIII. Parteitag herausgebildet hat."

„Die Rolle der Theorie besteht darin, die Praxis anzuleiten und zu unterstützen", fuhr der Generalsekretär fort. „Eine richtige Theorie kann unsere Voraussicht erhöhen, kann unsere Kühnheit und Entschlossenheit in der Praxis stärken. Unsere Reformen und unser Aufbau können dann reibungsloser und wirksamer erfolgen. Unaufhörlich neuentstehende Fragen erfordern Antworten. Manche meinen, dies bedeute eine ‚Krise‘ des Marxismus. In Wirklichkeit bedeuten Herausforderungen für den Marxismus nur ein Entwicklungsmoment. Die Lebenskraft des Marxismus besteht darin, daß er der Realität nicht ausweicht und die Herausforderungen nicht fürchtet", setzte sich Zhao Ziyang mit den „Kritikern" auseinander. „Die gesamte Weltanschauung des Marxismus liefert nicht ein fertiges Dogma, sondern ist ein Ausgangspunkt für weitere Forschungen und liefert die Methode für diese Forschungen. Wenn wir am Marxismus festhalten, so heißt dies, daß wir an den Grundsätzen und an der wissenschaftlichen Methode des Marxismus festhalten, von der Praxis her die neue Lage, neue Dinge und Fragen zu erforschen und daraus die Gesetzmäßigkeit abzuleiten und diese in der Praxis weiter zu überprüfen."

„Die Genossen der gesamten Partei, das Volk des ganzen Landes müssen sich für den Sieg der Reform und des Aufbaus, für die Realisierung der vier Modernisierungen und das Erstarke Chinas zusammenschließen", forderte Generalsekretär Zhao Ziyang bei der Eröffnung des Symposiums und wünschte ihm Erfolg.

Der Marxismus fürchtet die Herausforderung nicht

Auf dem Symposium, das von der Abteilung Propaganda des Zentralkomitees, der Zentralen Parteischule und der Chinesischen Akademie für Gesellschaftswissenschaften im Auftrage des ZK der KP Chinas veranstaltet wurde, erklärte Generalsekretär Zhao Ziyang unter anderem: „Die zehn Jahre seit der 3. Tagung des 11. Zentralkomitees sind Jahre, in denen unsere Partei das chinesische Volk im praktischen und theoretischen Schaffen wirksam geführt hat.

Auf diesem Plenum sind die Türen für die chinesischen Reformen geöffnet worden. Von der 3. Tagung des 11. ZK bis über den XIII. Parteitag hinaus haben wir die grundlegenden Gesichtspunkte und Konturen der Theorie vom Sozialismus mit chinesischen Kennzeichen herausgebildet und gefestigt. Sie geht von der praktischen Situation in unserem Lande aus und ist zugleich vom wissenschaftlichen Geist des Marxismus durchdrungen, ist die Einheit der Grundsätze des